



Firmengründerin Petra Muthmann



distingo setzt auf nachhaltige Mode nach Maß.

distingo

Faire Mode nach Maß

„Geiz ist geil“ lautete vor nicht allzu langer Zeit der Werbeslogan einer bekannten Elektronikette. Für die Textilbranche hatte diese Mentalität in den letzten Jahrzehnten verheerende Folgen, sowohl im In- als auch im Ausland. distingo geht einen anderen Weg: Hohe Qualität, hochwertige Stoffe und nachhaltige Fertigung nach Maß.



distingo

handmade for you



Der Startschuss für distingo fiel vergangenes Jahr. Die Gründer und Geschäftsführer Petra Muthmann und Klaus Bohrer sind schon seit 1996 in der Textilbranche tätig: Mit dem Münchner Herren-Maßbekleidungsgeschäft MANGAS konnten sie bereits jahrelang Erfahrung sammeln. Ihr neues Label distingo erweitert das bestehende Angebot nun um ein Ateliergeschäft in der Münchner Innenstadt. Dort gibt es maßgefertigte Kleidung, Schuhe und Accessoires für Damen und Herren. Die beiden Unternehmer stemmen sich hiermit gegen den zunehmenden Druck der billigen Massenfertigungen. Letztere setzen auf billige Rohstoffe und Fertigung in Niedriglohnländern, wo schlechte Bezahlung und miserable Arbeitsbedingungen eher die Regel als die Ausnahme sind. „China als vor kurzem noch bedeutendes Textilproduktionsland wird den Markenherstellern nun zu teuer. Sie suchen nach günstigeren und menschlich ausbeutenderen Standorten - denn in China existiert ein Gesetz, demzufolge die Mitarbeiter jährlich mehr verdienen sollen. Das wirkt sich auf

die Produktionskosten aus“, verdeutlicht Petra Muthmann die aktuelle Lage. Diese lediglich auf Gewinnmaximierung ausgerichtete Strategie ist den beiden Modeexperten ein Dorn im Auge. Mit ihren Geschäften zeigen sie, dass es auch ganz anders geht.

Arbeit und Qualität wertschätzen

Die Münchner Kleidungs- und Qualitätsspezialisten setzen ganz auf nachhaltige und transparente Herstellung, die menschenwürdige Bezahlung und humane Arbeitsbedingungen sicherstellt. Im Fokus stehen zudem der Einsatz hochwertiger Materialien und die Wertschätzung des klassischen Maßhandwerks. Gefertigt wird vor allem bei Partnern in Südeuropa, die das Credo der Modeschöpfer teilen. distingo positioniert sich zudem gezielt gegen das Händlersterben in den Großstädten. Kleine Anbieter können sich immer weniger die Mieten in den Topinkaufslagen leisten, weshalb dort immer mehr große Handelsketten zu finden sind. Das individuelle Einkaufserlebnis bleibt dabei zunehmend auf



der Strecke. „Echte Qualität und persönlicher Service sitzen in der 1B-Lage. In der 1A-Lage residieren Unternehmen mit teuren Marketing- und Fotokampagnen - die der Kunde oft zu Lasten der Qualität mitbezahlt“, erklärt Petra Muthmann. Deswegen legt distingo extremen und konsequenten Wert auf langfristige Kundenzufriedenheit und ehrlichen Umgang miteinander. Beste Qualität, Preistransparenz und persönlicher Service in entspannter Atmosphäre sind für das Münchner Unternehmen selbstverständlich.

Nachhaltiges Angebot

Ein bewusstes Konsumverhalten steht bei distingo im Mittelpunkt: So sind Stoffqualität und Verarbeitung so gewählt, dass die Produkte über viele Jahre getragen werden können. Auch bei den Stoffen geht das Unternehmen keine Kompromisse ein. Zahlreiche Stoffe entsprechen Ökostandards, auf den Einsatz von Chemikalien wird wo immer möglich verzichtet. Zudem kommt in vielen Fällen hochwertige Baumwolle zum Einsatz, die kaum

gebügelt werden muss und nur wenig knittert. Auf Kunstfasern verzichtet distingo ebenfalls, nicht zuletzt aus Umweltschutzgründen. Auch in den Geschäften in München spiegelt sich der Fokus auf Nachhaltigkeit wieder: Das Interieur wurde weitgehend aus Recyclingmaterialien gefertigt. Außerdem sind die Unternehmensgründer stets auf der Suche nach alten Möbelstücken, die schon etwas erlebt haben. Zu den Schmuckstücken zählt beispielsweise ein über 100 Jahre alter Schneidertisch, der aus einem Klosterschrank in München stammt. Auch im Geschäftsalltag verfolgt distingo einen heutzutage eher ungewöhnlichen Ansatz: In entspannter Atmosphäre können die Kunden die Alltagshektik wortwörtlich vor der Tür lassen. Bei der Beratung werden Wünsche mit Gespür und Feingefühl erfüllt. Selbst das Mitbringen eigener Stoffe ist möglich, sofern diese zur Weiterverarbeitung geeignet sind. Wer möchte, kann sich unabhängig vom distingo-Produktangebot zu seinem bestehenden Kleidungsstil beraten lassen, „denn da gibt es häufig akuten Handlungsbedarf“, so Petra Muthmann.